

# Das Glück wurde ihr genommen

Von Alessia213

## Das Wiedersehen

Es war schon sehr spät, und mein Bruder hatte immer noch nicht geschrieben. Langsam machte ich mir Sorgen. Ich stand auf und ging in sein Zimmer wo Mama stand. "Mama? Was machst du so spät noch in Kaedes Zimmer?" Sie bewegte sich nicht. Sie hatte nur ein Brief in der Hand, und Tränen in den Augen. Der Brief war von Kaede. "Mama! Zeig mir den Brief Bitte." Sie gab mir den Brief und ich fing an zu lesen.  
» Liebe Mama und meine Geschwister.

Ich weiß das ich es euch lieber sagen sollte, aber ich hatte Angst. Ihr seid doch meine Familie! Aber ich komme nicht mehr wieder, ich musste nicht wo anders hin zum Studieren. Das Mädchen war auch nicht meine Freundin. Sie ist meine Ärztin. Ich leide an einem Herzfehler, und ich weiß nicht wie viel Zeit mir noch bleibt. Aber bitte Sag Alessia nix. Ich will nicht das sie sich Sorgen macht und zu mir kommen will. Ich Liebe Euch Euer Kaede!« Mir liefen die Tränen, ich wollte unbedingt zu ihm. Ich rannte raus und Schrie! "KAEDE!! DU DARFST NICHT STERBEN!!! DU BIST MEIN BRUDER!!" Ich lies mich auf den kalten Boden fallen der von dem Regen ganz nass war. Mir kam raus und brachte mir eine Decke. "Alessia, er wird es schaffen da bin ich mir ganz sicher." Sie sagte es in einem Ton der einen Beruhigte. "Mir ich möchte so gerne daran glauben. Aber vorher will ich ihn sehen. Wenn er es doch nicht schaffen sollte.. will ich bei ihm sein." Sie lächelte mich an. "Ich weiß in welchem Krankenhaus er liegt. Er liegt im Chikusa-ku, Nagoya." Sie wusste warum sie es mir sagte. Morgen nach der Schule werde ich meinen Bruder besuchen gehen. Ich legte mich bei Kaede ins Bett, ich kuschelte mich in seine Decke. Ich hoffe das er noch lebt, er darf einfach nicht sterben. Meine Augen wurden schwerer und ich schlief ein, als meine Augen aufgingen dachte ich das es schon früh wäre aber ich hatte geträumt. "Kaede?" Das sagte ich im Schlaf. Ich sah ihn vor mir, aber er fiel um. "KAEDE!!!" Ich sprang auf, zum Glück war es nur ein Traum. Ich schaute auf die Uhr. "4:56 Uhr, da kann ich ja auch gleich wach bleiben." Ich stand auf und suchte mir erstmal Klamotten. Dann ging ich in das Bad, ich habe jeden Tag eine halbe Stunde im Bad Zeit gehabt. Aber heute hatte ich fast eine ganze Stunde Zeit, ich war eigentlich noch total müde. Aber das war mir egal, einfach kalt duschen dann bin ich wach. Das war ein komisches Gefühl zu wissen das mein Bruder wahrscheinlich sterben wird. Aber daran will ich nicht denken, ich besuche ihn heute und werde ihm Beistand leisten, und ihm sagen das er nicht sterben wird. "Alessia bist du im Bad?" Ich hörte meine Schwester mich rufen, aber warum ist sie schon wach? "Ja ich bin im Bad. Warum bist du schon wach?" Mich hat es sehr gewundert da ja meine Schwester erst gegen 7:00 Uhr aufstand. "Schau mal bitte auf die Uhr Alessia, wir haben es schon 7:00 Uhr." Verdammt schon so spät war ich so lange unter der Dusche? "Warte ich mach dir gleich auf." Ich zog mich schnell an und

ging raus. "Tschüss Mama!" Ich rannte einfach los, ohne Essen und ohne Trinken. Ich brauchte auch nicht lange zur Schule. Ich hab ja nicht mal mitbekommen das ich an Akki vorbei gerast bin. "Alessia!" Ich schaute in die richtung wo Akki stand, und wartete bis er bis zu mir gekommen war. "Oh, Guten Morgen Akki." Ich Lächelte ihn an. "Du warst ganz schön schnell. Ist irgendwas passiert?" Er sah mich besorgt an. "Nein es ist nix passiert. Ich bin immer so schnell, das ist standart." Er Lachte, ich sah nach unten. Ich dachte wieder an Kaede. "Alessia? Ist alles ok?" Akki sah mich wieder sehr Besorgt an. "Ja Akki, lass uns zur Schule gehen." Wir liefen weiter war auch nicht mehr weit bis zur Schule. In der Schule lief alles wie immer aber so wirklich habe ich nix mitbekommen. Weil ich nur an mein Bruder denken musste. Als wir dann endlich Schulschluss hatten, ging ich gleich zum Bahnhof und wartete auf den Zug. "Bald bin ich bei dir, Kaede halte durch." Der Zug kam auch schon, ich freute mich richtig auf das Gesicht von Kaede. Während ich im zug saß und bestimm 2 stunden mit dem Zug fahren musste. Schloss ich meine Augen und ruhte mich ein wenig aus. „Nächster Halt Chikusa-ku, Nagoya Krankenhaus.“ „Was ich bin schon da!“ Schnell stand ich auf und rannte aus dem Zug. Es dauerte noch 5 minuten bis ich vor dem Krankenhaus stande. Als ich rein ging sah ich das Mädchen das mein Bruder mitgenommen hatte. „Hallo, ich möchte mein Bruder Kaede kun Besuchen.“ Sie sah mich Geschockt an. „Was machst du den hier?! Du hast hier nix verloren! Mach das du land gewinnst!!“ Das kann doch nicht sein, sie kann mir doch nicht verbieten meinen Bruder zu besuchen. „Hör mal zu lady, es is mein Bruder und von dir lass ich mir nicht vorschreiben wann ich ihn sehen darf und wann nicht! Ich bin nicht für um sonst den weiten weg gekommen! Alson lass mich zu Kaede!!“ Sie schaute mich ganz schön Ängstlich an, aber ich hatte keine Ahnung warum. „Okay, ich bringe dich zu ihm.“ Sie führte mich in die 2. Etage in das zimmer 201. „Da ist dein Bruder, geh rein.“ Ich nickte ihr dankend zu und klopfte an der Tür. „Ja bitte!“ Als ich rein ging schaute mich Kaede geschockt an. „Alessia wa... was machst du hier?“ Ich freute mich ihn zu sehen, aber er anscheinend nicht. „Hallo Kaede, ich wollte dich besuchen. Ich hab den brief gelesen.“ Kaede sah nicht glücklich aus, ich hatte Angst etwas falsch gemacht zu haben. „Ach Schwesterchen, ich wusste das du kommst. Aber das war ein großer Fehler. Geh bitte wieder nach Hause!“ Ich senkte den Kopf aber ich gab mich nicht Geschlagen. „Kaede, ich dachte du freust dich über meinen besuch, ich bin extra den weiten weg gegangen!“ Kaede schaute mich genauso wie die Ärztin Ängstlich an. „Was ist los? Du schaust so wie deine Ärztin.“ Kaede stand auf und gab mir einen Spiegel. „Was ist mit meinen Augen los?!“ Meine Augen waren Dunkel rot, warum keine Ahnung. „Hast du das öfter?“ Kaede sah mich besorgt an. „Weiß ich nicht....“